



Pressemitteilung

Nummer 119 vom 4. Mai 2015
Seite 1 von 1

SPERRFRIST: Montag, 4. Mai 2015, 18.00 Uhr

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

+49 (0)30 18 529 – 3170
+49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de
www.bmel.de

Nutzen und Bewahren

Bundesforstminister Schmidt kündigt Allianz für den Wald an und fordert eine stärkere internationale Waldzusammenarbeit

Anlässlich seines Besuchs der Jahrestagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates kündigte Bundesforstminister Christian Schmidt eine Allianz für den Wald an. „Die Bundesregierung hat mit der Waldstrategie 2020 eine klare Linie entworfen, der ich mit meiner Waldallianz eine weitere Basis bieten werde“, so Schmidt. Mit ihr wird die Rolle des Waldes für die Gesellschaft und die Eigentümer, das Klima und die Biodiversität näher beleuchtet und, so der Minister „in einem konstruktiven Dialog zwischen den Forstwirtschaft und andere gesellschaftlichen Gruppen sowie der Politik Lösungen entwickelt“.

Christian Schmidt dankte der deutschen Forstwirtschaft für ihre Leistungen, die nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit zum guten Zustand des Waldes insgesamt beiträgt. „Der Wald wird so bewirtschaftet, dass kommende Generationen von seinen Leistungen profitieren werden wie wir heute“, stellte der Minister fest.

Damit auch international die Wälder erhalten bleiben und ihr Potential für eine nachhaltige Entwicklung besser genutzt wird, setzt sich der Bundesforstminister im Mai vor der UNO für eine eigenständige Waldpolitik ein. Beim UNO-Waldforum wird Schmidt für die Vereinbarung internationaler Standards nachhaltiger Waldbewirtschaftung und mehr Kohärenz und gegenseitige Verstärkung bei den verschiedenen internationalen Initiativen zur Erhaltung der Wälder werben. „Wir brauchen eine verstärkte internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Waldwirtschaft, aber auch dem Kapazitätsaufbau und des Wissensmanagements“, so der Minister.